

«Das älteste Handwerk der Welt» Claudia Gensch, Nr. 5/2023, S. 26–28

Flechten mit frischen Weiden – Weidenhaus

Immer wieder schön ist im Frühjahr die Gestaltung eines Weidenhauses. Die frisch geschnittenen Weiden werden zeitnah in dem Durchmesser, den das Haus haben soll, so tief wie möglich in die Erde gesteckt. Der Boden sollte immer gut feucht gehalten werden. Oben werden die Weiden entweder wieder zusammengebunden oder sie werden umgebogen und im Haus verflochten. Anschliessend werden lange dünne Ruten in die Wände gewebt. Eingang und Fenster sollten frei bleiben. Die langen Triebe, die im Laufe des Jahres wachsen, kann man immer wieder in den Wänden verflechten. Wenn die Triebe im Winter gekürzt werden, hat man frisches Material zum Flechten von anderen Objekten.

Weitere Flechtanleitungen auf www.weiden-flechten.de unter dem Menüpunkt «Anleitungen».

Weitere Ideen:



Blumenstecker



Rankgerüst



Hochbeet



Weidenzaun



Tasche aus Weidenrinde